



Pressemeldung der SPD-Kreistagsfraktion

SPD-Kreistagsfraktion begutachtet Straßenzustand im Hochspessart

Kreis Aschaffenburg

Über den Zustand der Straßen im nördlichen Landkreis informierten sich die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion bei einer Informationsveranstaltung. Gemeinsam mit Thomas Egert, dem stellvertretenden Leiter der Kreistiefbauverwaltung begutachteten sie vor Ort die noch laufenden oder bereits abgeschlossenen Baumaßnahmen.

Los ging es in Sailauf, wo Wolfgang Jehn (Großostheim) die Ortsdurchfahrt als „Dauerbaustelle“ bezeichnete. Das konnte Thomas Egert bestätigen: Seit 15 Jahren werde die Ortsdurchfahrt in mehreren Bauabschnitten ausgebaut, erläuterte er. Im Juni diesen Jahres sei der sechste Bauabschnitt fertiggestellt worden, aber im kommenden Jahr gehe es mit dem siebten und letzten Abschnitt weiter. Während der Bauzeit soll der Verkehr mit einer Einbahnstraßenregelung umgeleitet werden. SPD-Gemeinderätin Beate Klümper war mit dem Ergebnis zufrieden, auch wenn sie sich gewünscht hätte, dass alles ein bisschen schneller gehen würde.

Weiter inspizierten die Kreisräte die Strecke über den Engländer nach Heinrichsthal. Hier war die Teerdecke auf der Spessart-Höhenstraße an mehreren Stellen aufgerissen, um die Frostschäden zu beseitigen. Der stellvertretende SPD-Ortsvereinsvorsitzende von Heinrichsthal, Walter Staab, beklagte sich über den schleppenden Fortgang dieser Maßnahme. Seit über zwei Wochen würden nur Blinkbaken vor diesen Hindernissen warnen. Diese Kleinbaustellen seien Gefahrenpunkte, die bei den derzeitigen Witterungsverhältnissen mit starker Nebelbildung nur sehr spät zu erkennen seien.

Ein weiterer Kritikpunkt war der fehlende Radweg auf der Verbindungsstraße von Heinrichsthal nach Heigenbrücken. Selbst der Weiler Oberlohrgrund wurde nicht mit dem Hauptort verbunden, stellten die Räte fest. Die AB 7 sei von Oktober 2006 bis Dezember 2007 ausgebaut worden, informierte der Beamte aus dem Landratsamt. Da auch kein Gehweg vorhanden ist, müssen die



Bewohner auf der Straße nach Heinrichsthal laufen, so die Beschwerde der Anwohner. Im letzten Jahr sei der Winterdienst in diesen hochgelegenen Teilen des Spessarts nicht mehr so zufriedenstellend gewesen wie früher, hatten die Bewohner festgestellt. Oftmals sei der Räumdienst viel zu spät gekommen und den Schneemassen manchmal nicht mehr Herr geworden. Die SPD-Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner sagte zu, mit der Kreisbauhofverwaltung eine Klärung herbeizuführen.

Im Heigenbrückener Ortsteil Jakobsthal zeigte sich Bürgermeister Werner Englert (SPD) darüber erfreut, dass es erst zu einem verspäteten Ausbau der Ortsdurchfahrt gekommen sei. Durch die Zeitverzögerung habe zwischenzeitlich ein Haus gekauft werden können, durch dessen Abriss eine Engstelle beseitigt werden konnte. Egert sprach von einem planmäßigen Bauverlauf, so dass die Maßnahme bis Ende des Jahres abgeschlossen sei.

Dass der Ausbau der Kreisstraße AB 4 nach Rothenbuch kurz vor der Vollendung steht, davon konnten sich die SPD-Politiker überzeugen. Die Straße liege in einem Wasserschutzgebiet und der Ausbau sei deshalb nach speziellen Richtlinien durchgeführt worden, so Egert vom Landratsamt. Rothenbuchs SPD-Bürgermeister Gerd Aulenbach zeigte sich zufrieden mit dem

nierenförmigen Fahrbahnteiler, der als Mittelinsel zu einer Drosselung der Geschwindigkeit führen soll. Dieser sei einmalig im Landkreis. Thomas Egert erläuterte, dass mit einer Bentonitbahn über den gesamten Bereich der Baustrecke sichergestellt werde, dass kein Oberflächenwasser in den den Untergrund dringe. Auch die Schächte und Sinkkästen seien entsprechend abgedichtet worden.

Brigitte Gräbner, die SPD - Fraktionsvorsitzende im Kreistag, stellte auf der anschließenden Klausur fest: „Die Kreisstraßen im Hochspessart sind soweit in Ordnung. Aber der Landkreis darf trotz der notwendigen Haushaltskonsolidierung die Kreisstraßen auch künftig nicht vernachlässigen.“